

Kirgistan

Gulzar Duishenova

Diskriminiert auf Grund von Behinderung



In den Rollstuhl verbannt

Seit einem Autounfall, in dem ein betrunkenen Lenker involviert war, im Jahr 2002 sitzt Gulzar Duishenova im Rollstuhl. Der nächste Schicksalsschlag folgte ein Jahr später: Sie wurde überraschend Witwe und damit Alleinerzieherin für ihre zwei jungen Kinder.

Sie kämpfte ums Überleben für ihre Familie. Der Alltag ist schwierig. Ihr Lebensumfeld ist nicht behindertengerecht: Sie benötigt Hilfe, wenn sie das Haus verlassen (Stiege vor der Eingangstür) oder in einen Bus einsteigen will. Die Straße vor ihrem Haus ist voller Löcher, so dass sie allein den Rollstuhl nicht schieben kann.

Leben in Würde

Jahre später lernte sie weitere Menschen mit Behinderung kennen, die sich für ihre Rechte einsetzen. Sie erlebte, dass sie nicht allein war.

Seither widmet sie sich dem Kampf gegen die Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen. Sie trifft Beamt*innen, organisiert Trainings für Busfahrer*innen und macht sich in sozialen Medien für ihr Anliegen stark.

Doch tagtäglich erfährt sie Diskriminierung in einer Gesellschaft, in der erwartet wird, dass Frauen schweigen und Menschen mit Behinderung als unheilbare „Invalide“ wahrgenommen werden.

Appellieren Sie an die Behörden.

Fordern Sie Unterstützung für Gulzar Duishenova und ihre Mitstreiter*innen im Kampf gegen Diskriminierung.

Adresse

Speaker of Parliament
Chui Prospekti, 205
720000 Bishkek
KYRGYZSTAN
E-Mail: kenesh001@gmail.com

Appellbrief in englischer Sprache – liegt bei.

Senden Sie Solidaritätsgrüße

an Gulzar Duishenova auf Russisch, Englisch oder Deutsch.

Gulzar Duishenova
c/o Amnesty International Ukraine
POB 40
04050 Kyiv
Ukraine

E-Mail: gulzardujsenova@gmail.com

Textvorschlag

Englisch:

Dear Gulzar,
We support your struggle for a world where people with disabilities can live with dignity.

Deutsch:

Liebe Gulzar!
Wir unterstützen Deinen Einsatz für eine Welt, in der Menschen mit Behinderung in Würde leben können.

Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

„... in der Erkenntnis, dass das Verständnis von Behinderung sich ständig weiterentwickelt und dass Behinderung aus der Wechselwirkung zwischen Menschen mit Beeinträchtigungen und einstellungs- und umweltbedingten Barrieren entsteht, die sie an der vollen, wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern.“

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

